

schungs- und Publikationstätigkeit, die bibliographische Arbeit, der Leihverkehr, die Arbeit mit dem kulturellen Erbe und die Bibliotheks- und Literaturpropaganda mit Tausenden Veranstaltungen im Jahr.

Das Niveau der Arbeit der Bibliotheken könnte vor allem dort erhöht werden, wo auf der Grundlage der Bibliotheksverordnung der DDR sowie der Beschlüsse des Ministerrates der DDR, des FDGB und anderer gesellschaftlicher Organisationen abrechenbare Aufgaben für die planmäßige und langfristige Entwicklung der Bibliotheken festgelegt wurden.

Es zeigt sich, daß die Einbeziehung der Bibliotheksarbeit in die komplexe Leitung und Planung der gesellschaftlichen Prozesse und in die staatliche Führungstätigkeit noch nicht überall den heutigen Anforderungen entspricht. Das gilt vor allem für die Lösung und die Durchsetzung übergreifender Fragen, die jeweils mehrere oder alle Zweige des Bibliothekswesens und das Zusammenwirken mit den Einrichtungen der Information und Dokumentation betreffen, so zum Beispiel die planmäßige Versorgung der Bibliotheken mit Literatur, materiell-technischen Ausrüstungen und Ausstattungen.

II.

In der DDR ist ein Niveau der Bibliotheksarbeit zu erreichen, das den steigenden Ansprüchen der entwickelten sozialistischen Gesellschaft und der internationalen Stellung der DDR gerecht wird. Dazu ist es erforderlich, die planmäßige Entwicklung der Bestände der Bibliotheken sowie deren optimale Nutzung für die Gesellschaft besser und wirksamer zu organisieren.

Die Bibliotheken haben die Aufgabe:

- den sozialistischen Ideengehalt bibliothekarischer Arbeit zu vertiefen, aktiv bei der Verbreitung des Marxismus-Leninismus mitzuwirken, das dialektisch-materialistische Weltbild sowie die Errungenschaften der Gesellschafts- und Naturwissenschaften zu propagieren;
- durch hohe Leistungen beizutragen, die sozialistische Lebensweise zu entwickeln, die ästhetische Bildung und Erziehung zu fördern und sozialistische Persönlichkeiten heranzubilden, das geistig-kulturelle Leben durch niveauevolle und vielgestaltige literaturpropagandistische Maßnahmen zu bereichern und das Schöpferische im Menschen freizusetzen, Arbeitsfreude und Wohlbefinden der Werktätigen in der sozialistischen Gesellschaft zu steigern;
- ihren Beitrag zur Erhöhung des Kulturniveaus der Arbeiterklasse und ihres Einflusses auf die Entwicklung von Kultur und Kunst zu verstärken und noch wirksamere Formen zu entwickeln, Angehörige der Arbeiterklasse als ständige Benutzer der Bibliotheken zu gewinnen und sie zur aktiven Nutzung der Literatur anzuregen;
- bei der kommunistischen Erziehung und Ausbildung der jungen Generation mit Hilfe der Literatur Werte und Ideale des Sozialismus zu vermitteln, zu formen und zu prägen, ihr schulisches und berufliches Können zu vervollkommen und ihr gesellschaftliches und geistiges Leben zu bereichern;

- die Informationsversorgung und Quellenbereitstellung zur Beschleunigung des wissenschaftlich-technischen Fortschritts und der Intensivierung der wissenschaftlichen Arbeit in Forschung und Lehre entsprechend den neuesten internationalen Entwicklungstendenzen und der Marktentwicklung zu gewährleisten;
- auf dem Lande den Versorgungsgrad der Bevölkerung mit Literatur und bibliothekarischen Dienstleistungen zu verbessern und den Informationsbedarf an wissenschaftlicher Fachliteratur umfassender zu befriedigen;
- die kulturellen Leistungen und humanistischen Werte, Errungenschaften und Traditionen der Vergangenheit zielgerichteter für die weitere Gestaltung der entwickelten sozialistischen Gesellschaft zu nutzen und wirksam zu machen und immer mehr Werktätigen und der heranwachsenden Generation das Erlebnis zu vermitteln, daß die Begegnung mit dem Erbe ihr Leben reicher macht, zu schöpferischer Tätigkeit anregt und echten und bleibenden ästhetischen Genuß und Vergnügen bereitet;
- die Verteidigung des Friedens und den Schutz des Sozialismus aktiv zu unterstützen, mit den Mitteln und Möglichkeiten der Literatur noch stärker friedenserhaltend und -fördernd zu wirken, Optimismus und Zuversicht der Menschen im Kampf um den Frieden zu stärken, ihre Verteidigungsbereitschaft zu fördern und die wehrpolitische Erziehung als untrennbaren Bestandteil der kommunistischen Erziehung der jungen Generation zu verwirklichen;
- die internationale Zusammenarbeit und Arbeitsteilung, insbesondere mit der Sowjetunion und den anderen sozialistischen Bruderländern, zu vertiefen, die Mitarbeit im Internationalen Verband der bibliothekarischen Vereine und Institutionen (IFLA) und in den anderen internationalen Organisationen effektiver zu gestalten, die Erkenntnisse und Errungenschaften sozialistischer Bibliotheksarbeit zur Geltung zu bringen und die Politik der Entspannung und der friedlichen Koexistenz zu unterstützen.

Die **Staatlichen Allgemeinbibliotheken** als die massenwirksamsten Bibliotheken haben ihre Leistungen in den Zentren der Arbeiterklasse, in den städtischen Wohngebieten und im ländlichen Bereich zu verstärken. Der Anteil der Arbeiter und Genossenschaftsbauern sowie von Kindern und Jugendlichen an der Zahl der Gesamtbenutzer ist zu steigern. Die territorialen Netze der Staatlichen Allgemeinbibliotheken sind bei konsequenter Durchsetzung der Prinzipien der Rationalisierung, Zentralisierung und effektiven Gestaltung des Leistungsangebotes weiter zu vervollkommen. Die Verantwortung und Wirksamkeit der Staatlichen Allgemeinbibliotheken bei der kommunistischen Erziehung der Kinder und Jugendlichen sind durch eine weitere Vertiefung der Zusammenarbeit mit den schulischen und außerschulischen Einrichtungen (Jugendklubs, Pionierhäuser u. a.) sowie mit den Leitungen der Freien Deutschen Jugend und der Pionierorganisation „Ernst Thälmann“ zu erhöhen. Die zu den Staatlichen Allgemeinbibliotheken gehörenden Kinderbibliotheken bzw. Bibliotheksabteilungen mit Beständen an Kinder- und Jugendliteratur sind dazu in besonderer Weise zu fördern. Auf